

AD HOC

Konturen erkennen - Profil gewinnen.

(02/2018)

Und der, der auf dem Thron sitzt, sagte: Nimm wahr, ich mache alles neu. Und er sagt weiter: Schreibe, dass diese Worte treuwürdige und wahrhaftige sind. ... Ich, ich bin das Alpha und das Omega, der Ursprung und die Vollendung. Ich, ich werde dem Durstigen geschenkweise aus der Quelle des Wassers des Lebens geben. Offenbarung 21, 5f. (WENT)



Texte wie dieser (mit der Jahreslosung 2018) sind nur im heilsgeschichtlichen Zusammenhang zu verstehen. Fragen wir: Wem schenkt Gott Wasser aus der Quelle? Wozu dient das Wasser?

Gott schenkt das Wasser dem Durstigen. Der Lebensdurst aller Gläubigen ist heilsgeschichtlich gesehen in Offenbarung 21 längst gestillt: Sie gehören Christus, der das Wasser des Lebens in Person ist (Johannes 4,10). Die Gemeinde der Gläubigen ist nicht nur beim HERRN – sie ist in ihm vollendet (Offenbarung 10,7). Sie agiert mit ihrem Haupt in organischer Einheit. Doch auch das Volk Israel insgesamt leidet keinen Lebensdurst mehr. Israel hat (noch vor dem 1000-Jahr-Reich; Offenbarung 20) seinen Messias erkannt (Sacharja 12,10). Das ganze Volk ist an einem einzigen Tag erneuert worden (Jesaja 66,8; Hesekiel 36,25-27).

Der Dürstende ist der unter dem Gericht Gottes stehende Mensch, also der Zauberer, der Unzüchtige und Mörder, der Götzendiener und jeder, der die Lüge liebt und tut – und der Tod (Offenbarung 20,14). Wird Gott diesen Dürstenden tatsächlich Wasser schenken?

Wer weiß, dass Gott ein Retter aller Menschen ist (1. Timotheus 4,10), bejaht dies aus tiefstem Herzen. Wir wissen, dass alle Gerichte Gottes zur Umkehr des Gerichteten führen. Wir sehen das an Nebukadnezar (Daniel 4,34). Wir erfahren dies anhand des Psalms 107. Psalm 107 beschreibt, dass die Nicht-Erlösten in der Wüste umher irrten. Sie waren durstig. Ihre Seele verschmachtete. In ihrer Not schrien sie zu Gott, der sie rettete. Es heißt (Verse 8+9): Sie sollen den HERRN preisen für seine Gnade und für seine Wunder an den Menschenkindern! Denn er hat die durstende Seele gesättigt, die hungernde Seele mit Gutem erfüllt.

Wozu dient das Wasser demnach? Das Wasser sättigt die dürstende Seele des Nicht-Erlösten. Es führt zum Leben. Das Leben ist Jesus Christus. Und er ist der, der hier bekräftigt: Ich, ich bin der Ursprung und die Vollendung. So wie er der Ursprung aller Geschöpfe ist, so finden auch alle in ihm ihr Ziel. Auch wenn es für manche durch Gerichtswege geht: Jesus Christus ist das Wasser des Lebens, für uns wie für die Durstigen aller Zeiten. Nochmals bestätigt dies die Offenbarung in 22,17. Preisen wir Gott für sein Geschenk.

Übrigens. Wer wird etwas dagegen einwenden, wenn der Allmächtige verkündigt: Ich, ich werde!?

Unsere Zeit wird zunehmend als instabil empfunden. In welchem Maße verstärkt der Cyberkrieg die Instabilität? Beim Cyberkrieg geht es nicht allein um das feindliche Eindringen in Computernetzwerke. So versuchen Hacker beispielsweise seit Monaten, sich Zugang zu geschützten Systemen von Außen- und Verteidigungsministerien in der europäischen Union zu verschaffen.



Mit Cyberkrieg eng verbunden ist die Manipulation der öffentlichen Meinung. Gezielte Falschinformationen sollen verunsichern und Staaten destabilisieren. Welche Bedeutung dies hat, ist an den Vorwürfen erkennbar, denen der US-amerikanische Sonderermittler MUELLER nachgeht. Er untersucht, ob Russland den US-amerikanischen Wahlkampf beeinflusste und ob es dabei Absprachen mit dem Trump-Wahlkampf gab.

GRASSEGGER (Journalist & Ökonom) schrieb 2017 (1): „Der Cyberkrieg zielt ... auch destabilisierend mit einem Informationskrieg auf die Zivilbevölkerung, welche durch Fake News und Hetztiraden auf Blogs zu Hass und Misstrauen gegen die eigene Regierung aufgehetzt werden soll...“ Eine Expertin der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, Dr. DUNN-CAVELTY, äußerte sich 2016 so (2): „Neben Informationssystemen sind der Mensch und seine Meinung das wichtigste Ziel seiner Informationskriege.“

In der eigenen Meinungsbildung hilft uns sicherlich eine breite Informationsbasis, die die verschiedensten in- und (nach Möglichkeit) ausländischen Nachrichten bietet. Darüber hinaus gibt es zuverlässige Berichterstattungen durch christliche Medien.

Letztendlich verleiht jedoch allein das zuverlässige Wort Gottes Stabilität in einer verunsicherten Gesellschaft. Es bewahrt uns im Glauben, vor der Hetze und der Saat des Hasses.

(1) <https://www.dasmagazin.ch/2017/09/01/stell-dir-vor-es-ist-krieg-und-keiner-geht-hin/> (2) <https://www.nzz.ch/international/amerika/russische-angriffe-auf-us-wahlen-der-cyberspace-wird-zum-politischen-schlachtfeld-ld.123689>

Christen im Fokus

2017 gab es in Deutschland fast 100 gezielte Angriffe auf Christen. Darunter waren ein Mord, neun Körperverletzungen und eine Brandstiftung, wie Zeitungen unter Berufung auf Zahlen des Bundeskriminalamts berichteten.



In rund einem Viertel der Fälle wurden demnach Kirchen und christliche Symbole angegriffen. In mindestens 14 Fällen habe es "christenfeindliche Straftaten" unter Asylbewerbern und Flüchtlingen gegeben. Der Mordfall habe sich im April 2017 in Prien am Chiemsee ereignet und werde momentan vor Gericht verhandelt.

Impressum.

Selbstverlag durch Ralf Küßner, 07407 Rudolstadt (copyright), Email: adhoc-info@t-online.de. Die Informationen erfolgen ohne Gewähr für Aktualität, Richtig- und Vollständigkeit. Für Schäden materieller oder ideeller Art, die sich aus Verwendung der Informationen ergeben, wird keine Haftung übernommen. www.doxatheou.de.